Eine Landesausstellung

Autor(en): **Steinegger, Franz**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **14 (2001)**

Heft [16]: **Die Expo wird gebaut! : ein Projekt für die Expo.02**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

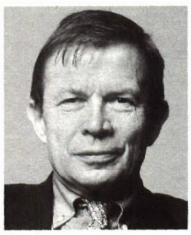
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Landesausstellung



In den letzten Wochen ist wegen den Ereignissen im In- und Ausland auch in der Schweiz grosse Unsicherheit entstanden. Das Gelingen oder Nichtgelingen der Expo.02 sowie der Umgang mit diesem Problem sagen auch einiges über den Zustand unseres Landes aus. Angesichts der Verunsicherungen, die um sich gegriffen haben, ist die Expo.02 nötiger als vielleicht ursprünglich vermutet.

Weshalb? Nationale Feste und vor allem Landesausstellungen sind seit der Gründung des Bundesstaates Höhepunkte bei der Begründung und beim Erhalt des Gemeinschaftsbewusstsein. Der Steuerungsausschuss unter meiner Leitung hat zu Beginn seiner Tätigkeit im Jahr 2000 klargestellt, dass die Expo.02 eine Landesausstellung sein soll. Mit dem Begriff Landesausstellung oder ‹exposition nationale› wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Veranstaltung auch ein Identität stiftendes Ereignis sein soll.

Sie ist es schon während der Vorbereitungsphase, wie wir es jeweils auch im ‹Hochparterre› vordemonstriert erhalten. Tausende von Schweizerinnen und Schweizern arbeiten derzeit schon auf den Baustellen, in den Ateliers von Architekten und Künstlern sowie natürlich im Bienenhaus des Hauptsitzes der Landesausstellung. All diese Arbeit könnte kaum so effizient erledigt werden, wenn nicht der Glaube an den Sinn und Zweck der Landesausstellung antreiben würde. Es geht darum, über die ‹Sache Schweiz› im Hinblick auf Europa und Globalisierung neu nachzudenken oder, wie es der Künstler Ben Vautier ausgedrückt hat, zu ‹suisser›.

Der Start des individuellen Vorverkaufs ist glänzend angelaufen. Die Gruppenreservationen laufen gut. Die Schweiz, die Schweizer und Schweizerinnen wollen ‹suisser›. Ab dem 15. Mai 2002 auf den Arteplages in Murten, Neuenburg, Yverdon-les-Bains und Biel. Sie sind herzlich eingeladen ‹mitzusuissen›.

Franz Steinegger
Präsident des Steuerungsausschusses Expo.02